

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Ernst Christian Trapp**

**Fritzsch, Theodor  
Trapp, Ernst Christian**

**Dresden, 1900**

Inhaltsverzeichnis

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-6694**

# Inhalts-Verzeichnis.

## Erstes Buch.

### Trapps Leben.

	Seite
1. Kapitel: Heimat, Familie, Bildungsgang . . . . .	1—7.
Einleitung. — Schloß Friedrichsruhe. — Trapps Vater. — Unter Ehlers in Segeberg. — Fürsorge Ehlers'. — Universitätsstudien zu Göttingen.	
2. Kapitel: Die ersten Erfolge als Schulmann und Schriftsteller . .	7—17.
Rektor in Segeberg und in Iphoe. — Rede von der Pflicht der Schullehrer, den Unterricht der Jugend nach den Bedürfnissen und Forderungen der Zeit einzurichten. — „Unterredungen mit der Jugend.“ — Thätigkeit am Gymnasium zu Altona.	
3. Kapitel: Unter der Fahne Basjedows . . . . .	17—24.
Ehlers als Vorläufer Basjedows. — Trapp als Verteidiger Basjedows in der Allg. Deutschen Bibl. und in seiner Schrift „von der Beförderung der wirksamen Erkenntnis“.	
4. Kapitel: Am Philanthropin zu Dessau . . . . .	24—33.
Campes Flucht. — Trapps Anteil an der Reorganisation des Instituts. — Lehrthätigkeit. — Sonstige Pflichten. — Stellung zu Basjedow.	
5. Kapitel: Akademische Wirksamkeit in Halle . . . . .	33—59.
Das theologische Seminar. — Dessen Reform durch den Minister von Zedlig. — Die Berufung Trapps. — Abschied von Dessau. — Antrittsprogramm „von der Notwendigkeit, das Erziehen und Unterrichten als eigene Kunst zu studieren“. — Zwiespalt mit Semler. — Trapps Sendschreiben an Semler. — Neue Veränderungen am Institute. — Versuch einer Pädagogik. — Urteile über denselben. — Wochenblatt für Schulen. — Bericht über das Hallische Erziehungs-Institut. — Stellung zu K. F. Bahrdt. — Trapp als Satiriker. — Streit mit Zimmermann. — Urteile seiner Schüler Gutschulhs und Matthisson über die Wirksamkeit in Halle. — Übersiedlung nach Hamburg.	

<b>6. Kapitel: In Braunschweig</b> . . . . .	Seite 59—105.
1. Das Schuldirektorium. — Die zu Grunde liegende Idee. — Ihre Verwirklichung. — 2. Trapps litterarische Thätigkeit dajelbst. — Das Revisionswerk. — Das Braunschweigische Journal. — Der Kampf um die Pressfreiheit. — Die allgemeine Schulencyklopädie. — Als Mitarbeiter an Fr. Nicolais Allg. Deutscher Bibliothek: Stellung zu Pestalozzi. — Urteil über Herbart. — Verhältnis zu Kant. — 3. Trapps Haus als „Vereinigungsort der litterarischen jungen Männer Wolfenbüttels“. — Urteile von Strombeck, von Bülow, Matthiffons, Eberhards, Tieftrunks. — 1806. — Trapps letzte Lebensjahre.	

## Zweites Buch.

### Trapps Lehre.

Verzeichnis seiner Schriften . . . . .	106—110.
<b>A. Einleitung</b> . . . . .	110—115.
Begriff der Erziehung. — Notwendigkeit der Erziehung. — Von der Erziehungskunst. — Methode der Erziehungskunst. — Allgemeingültigkeit der Erziehungskunst.	
<b>B. Ziel der Erziehung</b> . . . . .	115—117.
Von der allgemeinen und besonderen Glückseligkeit als dem Zweck aller Erziehung. — Nähere Bestimmung des Erziehungszieles.	
<b>C. Die menschliche Natur als Erkenntnisquelle der Erziehungsregeln</b> . . . . .	117—123.
Von den Trieben. — Von der Einbildungskraft. — Vom Gedächtnisse. — Von den Neigungen. — Vom Willen.	
<b>D. Mittel der Erziehung</b> . . . . .	123—164.
1. Allgemeine Maßnahmen der natürlichen Erziehung: Homogenität zwischen Schule und Leben, Erzieher und Zögling. — Reiz und Zwang. — Macht des Beispiels. — Belohnungen und Strafen. — Spielende Arbeit, arbeitendes Spiel. — Rechter Gebrauch der Freiheit. — Beschäftigung als Regierungsmaßregel.	
2. Vom Unterricht: Zweck des Unterrichts. — Allgemeine Regeln des Unterrichts. — Besondere Mittel zur Erreichung einzelner Zwecke des Unterrichts: Behalten als Zweck des Unterrichts (Lesen, Orthographie, Kalligraphie, Zeichnen, Geschichte), Glauben, Verstehen und Begreifen als Zweck des Unterrichts (Rechnen), Empfinden, Denken und Mitteilen als Zweck des Unterrichts. — Einzelne Zweige des Unterrichts: Unterricht in der Muttersprache, in fremden Sprachen, in Religion.	
<b>E. Einzelne Zweige der Erziehung</b> . . . . .	164—165.
Die sittliche Erziehung. — Die physische Erziehung.	

<b>F. Von den Schul- und Erziehungs-Anstalten . . . . .</b>	Seite 165--181.
Verhältnis der Schulen zum Staate. — Von den Landschulen — den Mädchenschulen — den Gelehrtenschulen — den Universitäten. — Von der Erziehung der künftigen Erzieher. — Einrichtung der Pensionsanstalten.	

**Kritik.**

Form der Darstellung. — Philosophische Pädagogik (Ziel und Mittel). — Religiöse Anschauungen. — Medizin und Pädagogik. — Der Begriff der Gesellschaft als Erkenntnisprinzip für die Pädagogik. — Zwei vielumstrittene Sätze (Lehrerbildung und Sprachunterricht). — Ist Trapp ein „Widersacher klassischer Studien?“ — Seine Vorliebe für den Elementarunterricht.	181—193.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------

